Das Team der Kinderkrippe

Alle Mitarbeiter in der Kinderkrippe haben eine pädagogische Ausbildung absolviert. Zum Teil wurden Zusatzqualifikationen (z. B. Zusatzqualifikation Krippenpädagogik) erworben. Um das Wissen stets auf dem aktuellen Stand zu halten, besuchen unsere Mitarbeiter regelmäßig Fortbildungen. Verstärkt wird das Team durch Praktikanten, die sich in der Berufsausbildung befinden und durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Eine optimale Betreuung unserer Schützlinge ist für uns oberstes Ziel.

Öffnungszeiten und Kontakt

Die Kinderkrippe verfügt über Öffnungszeiten, die sich nach den Bedürfnissen der meisten Vollzeitberufstätigen richtet:

Montag bis Freitag 07:00 - 17:00 Uhr

Leitung Kinderkrippe
Maria Hafner

PARKWOHNSTIFT Arnstorf GmbH
Kinderkrippe Schatzkiste
Schönauer Straße 19 | 94424 Arnstorf
Telefon 08723 303-1570
schatzkiste@parkwohnstift-arnstorf.com
www.parkwohnstift-arnstorf.com

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung
KINDERKRIPPE SCHATZKISTE

Betreuung für die Kleinsten

Kinderkrippe Schatzkiste

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
Sterne, Blumen und die Kinder

Die Schwerpunkte unserer Arbeit

Bildung

In der Umsetzung der pädagogischen Arbeit orientieren wir uns an den Vorgaben des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes.

Bereits die jüngsten Kinder lernen und bilden sich im Alltag. Daher verwenden wir viel Zeit und Aufmerksamkeit darauf, die alltäglichen Situationen sehr intensiv wahrzunehmen und zu leben. Die Kinder können und wollen ihre Umwelt entdecken. Da sie ihre Umgebung durch Aktivität erkunden, bieten wir ein ansprechendes Angebot an Materialien, die zum erforschen (explorieren) anregen.

In gezielten Angeboten werden die Kinder entsprechend ihres Alters und ihrer Fähigkeiten gefördert.

Eine wichtige Einheit des Tages bildet unser Morgenkreis. Hier erfahren die Kinder Spaß am gemeinsamen Singen, Spielen und Tanzen. Spielerisch werden Motorik, Sprache, Koordination, Rhythmusempfinden und vieles mehr gefördert.

Bindung

Die wichtigste Grundlage für ein gutes Gelingen des Krippenalltags ist eine sichere Bindung, die zu den Betreuerinnen aufgebaut wird. Sichere Bindung bedeutet für die Kinder, dass ihr Bedürfnis nach Nähe, Zuwendung und „Seelentrost“ erfüllt wird. Sicher gebundene Kinder fühlen sich in der Kinderkrippe angenommen und akzeptiert. Dann können sie in dieser sicheren Umgebung aktiv werden, um Neues zu lernen.

Schlafen

Kinder benötigen ausreichend Schlaf- und Ruhephasen. Dafür tragen wir Sorge, indem für jedes Kind ein Bett zur Verfügung steht. Entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse nach Aktivität und Ruhe können die Kinder sich in ihren Betten ausruhen und schlafen.

Beziehungsvolle Pflege

Die Pflegesituation ist für die Kinder und Betreuerinnen eine von großer Intimität und Nähe geprägte Situation. Diesem Bereich kommt große Bedeutung zu, da hier Kinder und Betreuer im besonders engen und intensiven Kontakt miteinander stehen. Kinder genießen diese Zeit des intensiven Zweierkontakts besonders. Durch sanften und verständnisvollen Umgang werden wichtige Erfahrungen mit dem eigenen Körper möglich.

Die Kinder dürfen, sobald sie Interesse daran zeigen, aufs Töpfchen oder zur Toilette gehen.

Der tägliche Gang ins Bad zum Händewaschen und zur Toilette wird für die Kinder zum wichtigen Ritual mit festen Abläufen und Gewohnheiten.

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine intensive und von Verständnis geprägte Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiterinnen und Eltern ist uns sehr wichtig. Durch den regelmäßigen Austausch über das Kind entstehen Bildungs- und Erziehungspartnerschaften. Wir bieten allen Eltern die Möglichkeit für ein Informationsgespräch zum Entwicklungsstand ihres Kindes an.

Jährlich wird ein Elternbeirat gewählt, der die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Mitarbeitern unterstützt.

Eingewöhnung

Die Zeit der Eingewöhnung ist die Basis allen Krippenlebens. Daher nehmen diese ersten Tage einen sehr großen Stellenwert ein. Das Kind beginnt eine Bindung zu einer neuen Bezugsperson aufzubauen. Erst wenn diese Bindung anfängt Wurzeln zu schlagen, können wir behutsam darauf aufbauen und die Anwesenheitszeiten langsam steigern.